

13. Dezember 2010

LH Pröll präsentierte weitere Entwicklungsschritte am Heldenberg Zwei Galavorstellungen der Lipizzaner im Juli 2011

„Der Heldenberg ist ein Kristallisationspunkt für die Weiterentwicklung der Standortqualität des gesamten Weinviertels“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am heutigen Montagvormittag, 13. Dezember, im Zuge einer Pressekonferenz am Heldenberg. Gemeinsam mit der Generaldirektorin der Spanischen Hofreitschule, Dkfm. Elisabeth Gürtler, Bürgermeister Ing. Peter Steinbach und dem Filmproduzenten Heinrich Ambrosch präsentierte er die weiteren Ausbauschritte rund um den Heldenberg. So wird es im kommenden Jahr am 2. und 3. Juli zwei Galavorstellungen der Lipizzaner geben, weiters wird der Heldenberg Schauplatz von zwei Folgen der dreizehnteiligen Fernsehserie „Das Glück dieser Erde“.

Im Zuge der Landesausstellung 2005 seien wesentliche Investitionen in der Region getätigt und unter anderem das Sommerquartier der Spanischen Hofreitschule am Heldenberg etabliert worden. Heuer sei mit der neuen Reithalle der ganzjährige Betrieb aufgenommen worden, skizzierte der Landeshauptmann. Die Galavorstellung im Juli 2011, für die heute der Kartenvorverkauf beginnt, sowie die mit 72.000 durch das Land NÖ unterstützte Filmproduktion bildeten „die nächste Entwicklungsstufe“, so Pröll: „Diese beiden Schritte bedeuten eine weitere Aufwertung des Standortes.“ Der Heldenberg sei mit den Lipizzanern, dem Oldtimermuseum, der Radetzky-Gedenkstätte, den Kreisgräben sowie dem englischen Garten ein attraktives Ausflugsziel, betonte der Landeshauptmann: „Das Konzept unserer Landesausstellung ist voll aufgegangen und es wurde ein Entwicklungsschub in der Region ausgelöst.“

Das Weinviertel habe in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht, verwies Pröll u. a. auf die Therme Laa, die Amethystwelt Maissau und die Fossilienwelt Stetten. Seit dem Jahr 2000 sei die Zahl der Nächtigungen von 260.000 auf 430.000 gestiegen, so der Landeshauptmann: „Das Weinviertel hat eine enorme Aufholjagd hingelegt - wirtschaftlich, touristisch und kulturell.“

38 Pferde seien derzeit am „vollwertigen Standort Heldenberg“, informierte Generaldirektorin Elisabeth Gürtler. Der Heldenberg werde als „Ausbildungszentrum sowohl für Pferde als auch für Reiter“, aber auch als „Urlaubsort“ für die in Wien stationierten Pferde genutzt, so Gürtler. In Zukunft wolle man im Zuge einer Kooperation mit Kollegen aus Deutschland auch Kurse für Reiter am Heldenberg anbieten, dadurch seien auch Effekte durch Seminartourismus zu erwarten.

Die Galavorstellung 2010 sei bereits ein „großer Erfolg“ gewesen, berichtete

NK Presseinformation

Bürgermeister Steinbach. Zusammen mit der Amethystwelt Maissau und der Fossilienwelt Stetten habe der Heldenberg dieses Jahr die „Top 3“ gebildet und die Besucherzahlen von 50.000 auf 100.000 verdoppeln können, im kommenden Jahr wolle man gemeinsam mit Retz die „Top 4“ bilden. Bei den Galavorstellungen im Jahr 2011 biete man Sitzplätze für jeweils 2.700 Besucher an, so Steinbach.

Heinrich Ambrosch informierte abschließend über die 13-teilige Fernsehproduktion „Das Glück dieser Erde“. Die Serie ist von Mai bis Oktober 2010 gedreht worden, zwei Folgen spielen am Heldenberg. Die Ausstrahlung in ARD und ORF ist im Mai 2011 vorgesehen.